

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Daniel Gross an August Hermann Francke.

Gross, Johann Daniel

Regensburg, 10.03.1702

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 23 : 50

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304342](#)

Wortfester Wether in dem Herrn,

70

50

Was allein, sagen, beynicht die fr. Schwestern von Traun,
da sie sich dem gütiglich bey uns befragte über die
gesamten Umstände worinnen sie sich befinden, in dem
allzu so viel Schwere zu sündigen, so zu denken,
sie ihre Rechte nicht gütlich ab zu lassen, müßte. So ist
bekannt, wie die Assemblée, ummessen aus in dem
gekauft gehalten worden, da vornehmlich Vrandt, Josephine,
besonders Engländer, zu dem Kommen, mit dem Namen
zu diskutieren, zu spielen, zu sprechen etc. da dann auf
Ertränken und coquet gemacht wird, von grobem
Ehrt, geses, mitre nicht das aber das es an der Lieb-
ten, mir und Erbschaft, einigen mitre sich nicht
vermögelt, dann und dann wunderbar von Lusten
werden, Ballet gehalten, bey morgen um 7. oder
4. Uhr. Wägen aber zu dem Lust zu sprechen, so ist die
Schwänke von Traun wohl mit der alle bey beiden
zu und stillfanden, ummessen sie mit 17. Jahr alt
ist, von natur aber mit moralité von sich selbst
von Lust. Die fr. Wether stellt ist mir die

Diese nun vor mit sündlich sie und Erissem
nicht geschehen, sie hütet auf die Erissem gar
wohl mit Zusage abfolgt, aber mit sündlich
Minderwillen und Erissem auf die fr. Mutter
wurde es nicht abgefolgt, und bezeugt die Erissem
wenn sie einige andere conversation hatte zu Ende
so wolle sie es selbst folgen lassen, und aber wurde
sie melancholisch und hütet man nicht mehr davon
dass sie sich schon so aufgeführt mit der fr. Mutter.
Ihre nun von der fr. Mutter, so. Erissem, im übrigen
ist sie gar bescheiden und geschehen gegen die
fr. Mutter. Diese nun fürchtet wenn sie ist
Erissem zu Ende zu Ende zu Ende, da das das
Anwesen und das nach dem gleich divertisse-
ment in der Erissem und so großen die
Erissem vorwärts würde, es müsste das Erissem
enger werden dann das erste. Diese fürchtet
sie mit sie mit vielfältig bezeugt das Erissem.

Vorführung, da man die Urtheile nicht vor sich
 führen sollte, nur auf die Befolgung der bösen
 Prinzipien, die ohne Zweifel der Kaiser sich nicht
 annehmen, nur auf die Exprobration einiger
 Personen, sondern nichtig und allein
 wie ich sehr glaube und verhoffe bei der
 größten Zahl anleitet, darauf aufzufassen möchte,
 wenn die Kaiser mit Zustimmung von der Welt
 aufhört abzugeben, und dann weiß
 die Welt wenig mehr, also nirgend kein Fort.
 Da nun Herrgötzen sollte die Wolke ist, dann ist
 am Sonntag nach der Zeit der assemblee zu
 sehen, sondern und dann und man findet
 aber findet die so. Volthei, dann ist ganz
 nicht in ihm, das Linde und fähst
 unter sie hier in dieser Zeit, was davon
 ist ein eine commission gab (in meinung ist, daß
 es unaufrichtig und dumm ist, sehr böse, und

